

Sehr geehrte Damen und Herren!

An die 5000 Menschen haben am 8. 3. 2026 bei der vom Bündnis 8.März bestens organisierten Demo (Basta! Enough! Genug!) beginnend beim Linzer Musiktheater bis zum Linzer Hauptplatz teilgenommen.

Es ist sehr bedauerlich, dass bis dato keinerlei Berichterstattung seitens des ORF über diese auf den Frauentag ausgerichtete Kundgebung in Linz stattgefunden hat. Den ORF OÖ hat anscheinend weder das Thema Frauentag, Frauenrechte, Gleichberechtigung, gerechte Zukunft interessiert, noch, dass es eine beeindruckende friedliche bunte Veranstaltung mit über 5000 Menschen war.

Mit enttäuschten Grüßen

Dr.in Kordula Schmidt

VAÖ-Öffentlichkeitsarbeit

<https://www.vaoe.at/>

Antwort des ORF am 9. März 2026

Sehr geehrte Frau Dr. Schmidt!

Der Internationale Frauentag ist für den ORF Oberösterreich ein zentraler Anlass, um frauenpolitische, gesellschaftliche und soziale Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir verstehen den 8. März nicht als einzelnen Stichtag, sondern als Ausgangspunkt für eine umfassende Auseinandersetzung mit den Lebensrealitäten, Herausforderungen und Rechten von Frauen in Oberösterreich.

In der Woche rund um den Weltfrauentag hat der ORF Oberösterreich einen mehrschichtigen redaktionellen Schwerpunkt gesetzt, der verschiedene Dimensionen von Frauenpolitik und Gleichstellung beleuchtet:

Am 4. März sendeten wir einen ausführlichen Beitrag zum Thema Menopause und Frauengesundheit. Im Rahmen des „Menopower-Day“ sprachen wir mit der Frauenärztin Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin über:

- die körperlichen und emotionalen Herausforderungen der Wechseljahre
- hormonelle Veränderungen und deren Auswirkungen (Hitzewallungen betreffen bis zu 85 % der Frauen)

Der Beitrag hatte zum Ziel, ein nach wie vor tabuisiertes Thema der Frauengesundheit zu enttabuisieren und praktische Hilfestellungen zu geben.

Quelle: [ooe.orf.at/stories/3344423](https://www.ooe.orf.at/stories/3344423), 4. März 2026, 19.30 Uhr

Am 7. März widmeten wir uns in einem umfassenden Beitrag den strukturellen ökonomischen Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern in Oberösterreich:

- Einkommensschere: Vollzeit arbeitende Frauen verdienen in OÖ fast ein Viertel weniger als Männer (österreichweit: 18 %)
- Pensionslücke: Frauen bekommen etwa 40 % weniger Pension; jede fünfte Frau ab 65 ist armutsgefährdet
- Pensionssplitting: Darstellung des freiwilligen Modells, Nutzungszahlen aus OÖ (359 Anträge 2024), Vor- und Nachteile
- Expertinnenstimmen:
 - Andrea Ilsinger (Autonomes Frauenzentrum Linz): Kritik am freiwilligen Modell, das Frauen in die „Bittstellerrolle“ dränge; Forderung nach verpflichtendem Pensionssplitting
 - Arbeiterkammer OÖ: Pensionssplitting allein löst Altersarmut nicht; Forderung nach Ausbau der Kinderbetreuung und staatlichem Pensionsausgleich

Der Beitrag ordnete die Einkommens- und Pensionsschere in Oberösterreich detailliert ein und stellte verschiedene politische Lösungsansätze gegenüber.

Quelle: ooe.orf.at/stories/3344577, 7. März 2026, 19.23 Uhr

Ebenfalls am 7. März strahlten wir in der Reihe „Auf ein Wort“ ein Interview mit der in Linz lebenden iranischen Ärztin und Menschenrechtsaktivistin Dr. Avida Hayat-Khayyati aus. Themen waren:

- Die Situation von Frauen im Iran nach der islamischen Revolution 1979
- Binnen 15 Tagen wurden Ehe-, Scheidungs-, Sorge- und Familienrechte für Frauen gekippt
- Aktuelle Kriegssituation (Israel/USA vs. Iran) und deren Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung
- Hoffnung auf rasche positive Veränderung für Frauenrechte

Das Interview verband internationale Frauenrechtsperspektiven mit der Lebensrealität von Exiliranerinnen in Oberösterreich.

Quelle: ooe.orf.at/magazin/stories/3344586, 7. März 2026, 19.33 Uhr

Zur Demonstration am 8. März 2026 in Linz: Der ORF räumt selbstkritisch ein, dass die Demonstration am 8. März 2026 nicht in einem eigenen Beitrag behandelt wurde. Das bedeutet nicht, dass wir ihre Anliegen nicht teilen oder ihre Bedeutung nicht anerkennen. Viele der von den Demonstrantinnen artikulierten Forderungen – Lohngerechtigkeit, Gewaltschutz, Demokratie, Selbstbestimmung – fanden sich in unseren thematischen Schwerpunkten der Woche wieder.

Wir nehmen Ihre Kritik zum Anlass, unsere Berichterstattungsformate kritisch zu reflektieren. Die Balance zwischen thematischer Tiefe (wie bei Pensionssplitting oder Menopause) und aktueller Ereignisberichterstattung (wie Demonstrationen) ist eine ständige redaktionelle Herausforderung.

Gleichzeitig möchten wir versichern: Frauenpolitische Themen, Gleichstellung und die Sichtbarmachung struktureller Benachteiligung gehören zum Kernauftrag des ORF Oberösterreich – nicht nur am 8. März, sondern das ganze Jahr über. Wir werden auch künftig intensiv über feministische Anliegen, Demonstrationen und zivilgesellschaftliches Engagement berichten.

Mit freundlichen Grüßen,

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK, ORF

Landesstudio Oberösterreich

4021 Linz, Europaplatz 3

Stiftung öffentlichen Rechts | Sitz Wien | FN 71451 a | HG Wien | UID-Nr. ATU16263102

Informationen nach DSGVO unter <https://www.ORF.at/stories/InfoDSGVO>